

**Absender  
Fraktion  
BÜRGERPARTEI GL  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach**

**Drucksachen-Nr.**

**0527/2021**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der BÜRGERPARTEI GL**

**zur Sitzung:  
Jugendhilfeausschuss am 23.09.2021**

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Antrag auf Eignungsprüfung zur Errichtung von Natur- und Waldkindergärten**

#### **Inhalt**

Mit Schreiben vom 30.03.2021 beantragt die Fraktion der Bürgerpartei GL Folgendes:  
„Die Verwaltung möge sich über die Bedingungen für die Einrichtung eines Natur- und Waldkindergarten informieren und potentielle Standorte im Stadtgebiet ausfindig machen. Die Verwaltung möge bis zum 3ten Quartal 2021 dem Ausschuss eine Liste potentieller Standorte zusammen mit den geschätzten Errichtungs- und Unterhaltungskosten sowie einer Kapazitätsschätzung vorlegen.“ (siehe auch beigefügten Antrag)

#### **Stellungnahme des Bürgermeisters:**

In Bergisch Gladbach gibt es zurzeit vier Waldkindergärten und in einer Kindertagesstätte eine Waldgruppe.

Diese Betreuungsangebote sind über das Stadtgebiet wie folgt verteilt:

AZ	Einrichtung	Waldkindergarten	Waldgruppe
146	AWO-Waldkindergarten Nussbaum	15 Plätze	
333	AWO-Waldkindergarten Alte Dombach	18 Plätze	
552	Kita Bensberger Kindergartenverein		15 Plätze
633	Waldkindergarten „Forest Patrol“	18 Plätze	
643	AWO-Waldkindergarten Frankenforst	15 Plätze	
<b>Gesamt</b>		<b>66 Plätze</b>	<b>15 Plätze</b>
		<b>81 Plätze</b>	

Einer der aufgeführten Waldkindergärten feierte kürzlich sein 25-jähriges Jubiläum (siehe beigefügten Artikel IGL vom 23.Juni 2021).

Der letzte Waldkindergarten wurde am 01.03.2019 eröffnet.

Insofern ist die Verwaltung darüber informiert, welche Vorgaben eingehalten werden müssen, um einen Waldkindergarten zu betreiben.

Grundsätzlich steht die Verwaltung dem Konzept der Waldkindergärten offen gegenüber. Allerdings ist ein Waldkindergarten nur für einen kleinen Teil der Familien in Bergisch Gladbach das richtige bzw. bedarfsgerechte Betreuungsangebot. Nicht alle Familien empfinden dieses besondere pädagogische Konzept als geeignet für ihr Kind. Hinzu kommt, dass Waldkindergärten zum Teil geringere Betreuungszeiten haben (z.B. bis 13:45 Uhr) als andere Kindertagesstätten. Viele Familien brauchen heute aber einen Betreuungsplatz mit einem Betreuungsumfang von mindestens 35 Stunden, meist sogar 45 Stunden.

Aus den genannten Gründen machen Fachberatungen des Jugendamtes vermehrt die Erfahrung, dass Plätze in den Waldkindergärten schwerer zu vermitteln sind. Zurzeit sind zu Beginn des aktuellen Kindergartenjahres insbesondere in diesen Einrichtungen Plätze frei.

Schwierig ist zudem, geeignete Orte für einen Waldkindergarten zu finden, weil viele Waldflächen eine solche Nutzung aufgrund von Vorgaben des Naturschutzes, Flächennutzungsplänen etc. nicht zulassen.

Aktuell werden hinsichtlich des Ausbaus an Kindertagesstätten bzw. Kindertagespflegeplätzen verschiedene Projekte angegangen (Kindertagesstätte- und OGS-Bau in Schildgen, Kindertagesstätte an der Odenthaler Straße, Kindertagesstätte in Bensberg – Reiser/ Mondsrottchen u.a.). Hier werden künftig noch weitere Betreuungsplätze entstehen, so dass der Bedarf an Betreuungsplätzen immer besser gedeckt werden kann. Daher wird die Verwaltung ihre fachlichen und personellen Ressourcen für den Ausbau der zuvor genannten Plätze bündeln.

Sollten Eltern oder einzelne Träger aus eigenem Antrieb einen Waldkindergarten initiieren wollen, wird die Verwaltung hier sicherlich unterstützend wirken, aber auch aufzeigen, dass perspektivisch eine Auslastung des Angebotes nicht gegeben sein könnte, wenn im Weiteren immer mehr Betreuungsplätze in Kindertagesstätten entstehen und der Bedarf an längeren Betreuungszeiten der Familien weiter steigt.

Richtig ist weiterhin, das pädagogische Angebot Waldkindergarten in Bergisch Gladbach vorzuhalten. Ein intensiver Ausbau dieses Angebotes erscheint aktuell aber nicht angeraten.

Daher hat die Verwaltung auch nicht nach konkreten Standorten etc. gesucht.